

## Inhalt

Nutzen Sie die Verlinkung der Kapitelüberschrift zur Seite!

<b>INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS HESSEN, DEUTSCHLAND UND DER EU</b> .....	<b>4</b>
11 Projekte aus Hessen bei FHprofUnt 2009 erfolgreich .....	4
Professorin der FH Frankfurt zeigt, ob sich eine Solaranlage lohnt.....	4
Den Ursachen des Tinnitus auf der Spur .....	4
Nachfrage und Genehmigungen bei den deutschen Bürgschaftsbanken steigen in Deutschland erheblich an .....	4
Bundesregierung legt „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ vor .....	4
ZIM erreicht Rekordniveau bei Anträgen und Bewilligungen .....	4
BMWi baut Förderung von Hightech-Gründungen aus .....	4
IHK-Zertifikatslehrgang „EnergieManager“ hilft Betrieben beim Energiesparen .....	5
EIT legt Arbeitsprogramm 2010-2012 vor .....	5
Aktuelle Entwicklungen beim Europäischen Forschungsrat .....	5
Hoffnung auf "maßgeschneiderte" MS-Therapie mit Mitoxantron.....	5
Impulse für klinische Forschung .....	5
Elektrochemie fürs Elektromobil - Beiträge auf dem Wissenschaftsforum .....	5
Kommission sammelt Vorschläge zur Vereinfachung der EU-Forschungsrahmenprogramme.....	5
Enterprise Europe Netzwerk wird ein Jahr alt .....	6
Europäisches Jahr der Kreativität mit erfolgreicher Halbzeitbilanz in Deutschland .....	6
Vier neue Ökodesign-Verordnungen für mehr Energieeffizienz.....	6
„EMAS Award 2009“: Vier deutsche Organisationen kandidieren .....	6
Allianz für Energieforschung in Frankreich gegründet .....	6
<b>Innovationsnachrichten des DIHK</b> .....	<b>6</b>
<b>WETTBEWERBE, FÖRDERUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN</b> .....	<b>6</b>
Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben .....	6
Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet .....	7
Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009.....	7
Berthold Leibinger Innovationspreis 2010 .....	7
Forschungsprojekt zur Analyse der Eignung von Auto-ID-Technologien in der Pharmaindustrie .....	7
<b>BMBF: Förderungen und Ausschreibungen</b> .....	<b>7</b>
BMBF macht Richtlinien über die Fördermaßnahme "Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms "Optische Technologien" bekannt.....	7
<b>BMWi: Förderungen und Ausschreibungen</b> .....	<b>8</b>
<b>EU: Ausschreibungen</b> .....	<b>9</b>
7. FRP: Wichtiger Hinweis für Antragsteller: Teilnehmerportal („Participant Portal“).....	9
<b>NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN / NEU IM INTERNET</b> .....	<b>10</b>
BMWi: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik .....	10
CHE Centrum für Hochschulentwicklung: CHE-HochschulRanking 2009 .....	10
Stifterverband: Aktuelle Ausgabe „Wirtschaft & Wissenschaft“ .....	11
Stifterverband: Dokumentation „Das Unplanbare planen: Agenda Setting in der Forschung“ .....	11
AiF-Jahresbericht für 2008 .....	11
7. FRP: Aktualisierte Version des Arbeitsprogramms für das Spezifische Programm „Menschen“ .....	11
ERC: Aktualisierter Leitfaden für Antragsteller des Europäischen Forschungsrats .....	11
Gesundheitsforschung auf einen Klick .....	11
ABSOLVENTA – Kostenlose Jobbörse.....	11
DIN: Norm-Entwurfs-Portal.....	11

Neue Datenbank des Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung .....	11
Aktualisierter Internetauftritt des Alumniportals Deutschland.....	11
7. FRP: Neue Funktionalitäten des Teilnehmerportals zur „Unique Registration Facility – URF“ .....	11
7. FRP: Datenbank für die Projektpartnersuche der „Innovative Medicine Initiative.....	11
<b>PATENTE, MARKEN, LIZENZEN, KOOPERATIONEN .....</b>	<b>11</b>
IHK-Technologiebörse.....	11
Erfinder-Wiki .....	12
<b>INFORMATIONSVANSTALTUNGEN .....</b>	<b>12</b>
Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung .....	12
Design und Demographischer Wandel - Chancen für die Märkte von heute und morgen .....	12
Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz.....	12
Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg .....	12
TTN-Jahrestagung: "Innovationen in der Kunststofftechnik".....	12
Sprechtag für Unternehmen zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene .....	12
Das neue Medizinproduktegesetz (MPG): Die wichtigsten Änderungen im Kompaktformat.....	13
Effektive Maßnahmen zum Schutz Ihres Unternehmens vor Sturm- und Wasserschäden.....	13
CORDIS – Europäisches Serviceportal für Unternehmer .....	13
Vorsicht Plagiate – Wie sich vor Piraten schützen können .....	13
Innovationen machen 2009 - Wirtschaftsethik & Unternehmenskultur .....	13
NanoSurface 2009.....	14
8. DoE-Kongress (Design of Experiments) - "Get the best of it!" .....	14
Healthcaretag 2009 - Qualität, Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen .....	14
Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne...	14
Sonstige Veranstaltungen .....	14
Tagung „Messung der Innovationsaktivitäten mit Hilfe von Kennzahlen“ .....	14
3rd European Conference on Chemistry for Life Sciences: Linking Chemistry with Biological Activity .....	15
Schöner Schein - Dunkler Schatten: Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz .....	15
Neue Perspektiven für die Pharma- und Biotechnologiebranche – Chancen für den Mittelstand.....	15
Fachtagung zu Nanotechnologie und Patentierung .....	15
E-Mail-Management/ -Archivierung.....	15
FIZ Life Sciences Forum 2009 .....	15
25. Darmstädter Kunststoff-Kolloquium: Schadensanalytik heute - Methoden und Analysen.....	16
Kongress des designerinnen forum: designtrans>fair.....	16
1. Darmstädter Ingenieurkongress - Bau und Umwelt .....	16
Schulung: Beschaffung energieeffizienter IT.....	16
5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium .....	16
Webweiser 8.0 - Das Internet als Geschäftsbasis verstehen.....	16
Personalisierte Medizin – wirtschaftliche Chancen der Gendiagnostik.....	17
Gründerflirt – Erfolgreich gründen im Team.....	17
7. Hessischer Mobilitätskongress.....	17
DECHEMA Symposium "Organotypic Tissue Culture for Substance Evaluation" .....	17
Spionagerisiko Computer: Gefahren durch Google, XING & Co. ....	17
Knochenmark- und Stammzelltransplantationskongress der Pflege .....	18
EuroNanoMedicine 2009: Nanomedizin als Chance in der modernen Medizin.....	18
Google Adwords – so geht's: Tipps, Tricks und praktischer Einsatz .....	18
Innovative 2009 .....	18
Schutz durch gute Patente - Schutz vor schlechten Patenten.....	18
Patentmanagement: Effiziente Patentarbeit/Kostenoptimierung - Patentstrategien - IP-Audit.....	18
Sicherheitskultur und Security-Awareness.....	19
3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE.....	19
Tagung „Vorgehen und Methoden der Bewertung von Innovationsideen und -projekten“ .....	19
Materialforum Rhein-Main .....	19
10. Powertrain Machining Conference .....	19
5. PatentforumRheinMainNeckar .....	19
6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers .....	20

15. Online Educa 2009.....	20
<b>MESSEN, AUSSTELLUNGEN, BÖRSEN.....</b>	<b>20</b>
<b>IHRE INNOVATIONSPARTNER IN HESSEN .....</b>	<b>21</b>
Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.V. ....	21
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>23</b>
Redaktion: .....	23
<i>Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen.....</i>	<i>23</i>
<i>IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen) .....</i>	<i>24</i>

## Innovationsnachrichten aus Hessen, Deutschland und der EU

### 11 Projekte aus Hessen bei FHprofUnt 2009 erfolgreich

Hessens Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) sind in einer weiteren Linie des Förderprogramms "Forschung an Fachhochschulen" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgreich. In der Förderlinie FHprofUnt wurden kürzlich elf Projekte an den fünf staatlichen Fachhochschulen in Hessen bewilligt. Die Projekte werden über drei Jahre mit insgesamt 2,57 Mio. Euro gefördert.

Mehr unter: <http://www.forschung-fuer-die-Praxis.de>

### Professorin der FH Frankfurt zeigt, ob sich eine Solaranlage lohnt

Martina Klärle, Professorin im Studiengang Geoinformation und Kommunaltechnik an der Fachhochschule Frankfurt am Main, entwickelte mit ihrem Forscherteam eine interaktive Karte. Durch diese können Hausbesitzer über das Internet schnell, einfach und kostenlos erfahren, ob sich eine Solaranlage auf dem eigenen Dach lohnt.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news329922>

### Den Ursachen des Tinnitus auf der Spur

Manuela Nowotny erforscht, welche Schädigungen der Hörschnecke die belastenden Ohrgeräusche erzeugen. Fast drei Millionen Menschen leiden in Deutschland an Tinnitus. Die Ohrgeräusche, für die es keine äußere Schallquelle gibt, äußern sich als Brummen, Zischen, Rauschen, Pfeifen, Klopfen oder Knacken. Für etwa 800.000 Betroffene ist dieses Leiden mit Schlafstörungen, Angstzuständen, Depressionen und Arbeitsunfähigkeit verbunden. Eine wirksame Therapie gibt es bislang nicht, weil die Ursachen für die Entstehung des Tinnitus und sein Fortbestehen durch einen Lerneffekt im Gehirn nicht verstanden sind. Hier setzt ein interdisziplinäres Forschungsprojekt von Neurobiologen der Goethe-Universität ein.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news331316>

[zurück](#) ↑

### Nachfrage und Genehmigungen bei den deutschen Bürgschaftsbanken steigen in Deutschland erheblich an

Bereits 13% höheres Bürgschaftsvolumen beim Mittelstand angekommen. Seit Umsetzung des Konjunkturpakets II ab 6. März 2009 haben die deutschen Bürgschaftsbanken bis 31. Juli 2009 eine deutliche Steigerung des Antragseingangs um ca. 29% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf ca. 5.200 Anträge zu verzeichnen. Das von den Hausbanken für ihre mittelständischen Kunden beantragte Kreditvolumen, das die Bürgschaftsbanken absichern sollen, stieg um knapp 35% auf fast 1,2 Milliarden Euro.

Mehr unter: <http://www.presseanzeiger.de/meldungen/handel-wirtschaft/293553.php>

### Bundesregierung legt „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ vor

Die Bundesregierung hat am 19. August 2009 einen „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ beschlossen. Dieser legt Maßnahmen fest, mit denen in den nächsten zehn Jahren weitere Fortschritte bei der Batterietechnologie sowie bei der Marktvorbereitung und -einführung von Elektrofahrzeugen erzielt werden sollen. Ziel ist, dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren.

Mehr unter: <http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/>

### ZIM erreicht Rekordniveau bei Anträgen und Bewilligungen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) verzeichnet eine stetig wachsenden Nachfrage im „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM), das mit dem Konjunkturpaket II aufgestockt und erweitert wurde. Das BMWi hat eine Liste mit [Erfolgsbeispielen](#) veröffentlicht.

Mehr unter: <http://www.zim-bmwi.de/>

### BMWi baut Förderung von Hightech-Gründungen aus

Nach einer erfolgreichen Zwischenbilanz der im vergangenen November gestarteten Maßnahme „EXIST-Forschungstransfer“ hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im August 2009 die Förderung ausgeweitet. Im Rahmen von „EXIST-Forschungstransfer“ werden technologisch besonders aufwendige Gründungsvorhaben aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützt.

Mehr unter: <http://www.exist.de/>

### **IHK-Zertifikatslehrgang „EnergieManager“ hilft Betrieben beim Energiesparen**

Für Unternehmen ist Energieeffizienz ein Top-Thema – bei industriellen Prozessen, aber auch im Dienstleistungsbereich. Doch: Nur wer die Schwachstellen kennt, kann sie auch beseitigen. Deshalb bieten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) bundesweit den Zertifikatslehrgang „EnergieManager (IHK)“ an. Die Absolventen, meist Fach- und Führungskräfte aus produzierenden Unternehmen, können nach einer Teilnahme versteckte Energiefresser im Betrieb aufdecken und beseitigen.

Mehr unter: <http://www.energiemanager.ihk.de/>

### **EIT legt Arbeitsprogramm 2010-2012 vor**

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) hat Ende Juli 2009 der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat den Entwurf seines dreijährigen Arbeitsprogramms 2010-2012 vorgelegt. Die drei Institutionen können dazu dem EIT-Verwaltungsrat ihre Meinung mitteilen.

Mehr unter: <http://eit.europa.eu/fileadmin/Content/Downloads/PDF/>

### **Aktuelle Entwicklungen beim Europäischen Forschungsrat**

Im Juli 2009 hat der Spanier Prof. Andreu Mas-Colell das Amt des Generalsekretärs des Europäischen Forschungsrats („European Research Council“ – ERC) übernommen. Er löst Prof. Ernst-Ludwig Winnacker ab. Ferner wurde am 15. Juli 2009 die [Exekutivagentur](#) des ERC (ERCEA) für unabhängig erklärt. Sie führt ab sofort die Geschäfte der des ERC, was bislang durch eine spezielle Direktion innerhalb der Europäischen Kommission erfolgte. Die Exekutivagentur ist das dem Wissenschaftlichen Rat des ERC zugeordnete Durchführungsgremium.

Mehr unter: [http://erc.europa.eu/pdf/Press\\_release\\_New\\_SecGen\\_02\\_07\\_09.pdf](http://erc.europa.eu/pdf/Press_release_New_SecGen_02_07_09.pdf)

### **Hoffnung auf "maßgeschneiderte" MS-Therapie mit Mitoxantron**

Potentielle schwere Nebenwirkungen neuer Immuntherapien gegen Multiple Sklerose (MS) vor Augen konzentriert sich die Forschung darauf, den Einsatz bewährter Medikamente mit bekanntem Nebenwirkungsprofil zu optimieren. Bochumer Neurologen aus der Arbeitsgruppe von PD Dr. Andrew Chan (RUB-Klinik für Neurologie, St. Josef Hospital, Direktor: Prof. Dr. Ralf Gold) verfolgen dabei einen pharmakogenetischen Ansatz: Sie konnten nachweisen, dass der genetische Bauplan bestimmter Transportproteine Rückschlüsse auf die individuelle Wirksamkeit und das Nebenwirkungsrisiko der hochwirksamen Substanz Mitoxantron zulässt. Sie hoffen, künftig anhand genetischer Informationen das optimale Therapieschema mit Mitoxantron für jeden einzelnen Patienten bestimmen zu können. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind in der Fachzeitschrift BRAIN publiziert.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news331338>

[zurück](#) ↑

### **Impulse für klinische Forschung**

Mit fünf neuen Klinischen Forschergruppen will die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die klinische Forschung in Deutschland weiter stärken und die wissenschaftliche Klärung und Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten vorantreiben. Wie alle Klinischen Forschergruppen verknüpfen auch die nun eingerichteten Gruppen die Bereiche Klinik, angewandte Forschung und Grundlagenforschung auf engste Weise. Damit tragen sie nicht zuletzt zur wissenschaftlichen Profilbildung und -schärfung an den jeweiligen Medizinischen Fakultäten bei. "Darüber hinaus hilft dieses Förderinstrument auch, die Ausbildungsbedingungen für junge Forscherinnen und Forscher zu verbessern", sagt Dr. Petra Hintze, die in der Gruppe Lebenswissenschaften der DFG für die Klinischen Forschergruppen zuständig ist.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news331264>

### **Elektrochemie fürs Elektromobil - Beiträge auf dem Wissenschaftsforum**

"Deutschland wird elektromobil" verkündete das BMBF am 19. August, nachdem das Bundeskabinett den Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität beschlossen hatte. Allein etwa 170 Millionen will das BMBF für Batterie-Forschung aufwenden, für die Elektromobilität rund 200 Millionen Euro. Für die Fachgruppe Angewandte Elektrochemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) eine erfreuliche Nachricht, gehören doch die Batterie- und die Brennstoffzellen-Forschung zu ihren wichtigsten Themen.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news330412>

### **Kommission sammelt Vorschläge zur Vereinfachung der EU-Forschungsrahmenprogramme**

Die Europäische Kommission hat am 28. Juli 2009 eine informelle Konsultation zu Möglichkeiten der Vereinfachung der Umsetzung der Forschungsrahmenprogramme gestartet. Hintergrund der Konsultation ist die seitens der Europäischen Kommission für 2010 geplante Mitteilung über Möglichkeiten,

die Umsetzung der EU-Forschungsrahmenprogramme zu vereinfachen. In diese Mitteilung sollen die im Rahmen der Konsultation eingereichten Vorschläge einfließen. Die Frist läuft am 15. September 2009 ab.

Mehr unter: [http://ec.europa.eu/research/consultations/fp-simplification/consultation\\_en.htm](http://ec.europa.eu/research/consultations/fp-simplification/consultation_en.htm)

#### **Enterprise Europe Netzwerk wird ein Jahr alt**

Vor einem Jahr wurde das Enterprise Europe Netzwerk (EEN) zur Beratung von Unternehmen in grenzüberschreitenden EU-Fragen u. a. im Bereich Forschung und Innovation von der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission gegründet. Zu dem Netzwerk mit rund 3.000 Experten gehören 600 lokale Partnerorganisationen wie Industrie- und Handelskammern, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Universitäten oder regionale Entwicklungsagenturen.

Mehr unter: [http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/index\\_en.htm](http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/index_en.htm)

#### **Europäisches Jahr der Kreativität mit erfolgreicher Halbzeitbilanz in Deutschland**

Das federführende Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat mit Blick auf die angebotenen rund 200 Veranstaltungen und 60 Dauerprojekte eine positive Bilanz für die Umsetzung des Europäischen Jahres der Kreativität und Innovation 2009 in Deutschland gezogen. Im europäischen Vergleich hat Deutschland besonders viele und vielfältige Veranstaltungen im Programm.

Mehr unter: [http://www.ejki2009.de/ueber\\_das\\_europaeische\\_jahr\\_2009\\_2.html](http://www.ejki2009.de/ueber_das_europaeische_jahr_2009_2.html)

#### **Vier neue Ökodesign-Verordnungen für mehr Energieeffizienz**

Die EU will den Stromverbrauch von Fernsehern, Kühl- und Gefriergeräten, Elektromotoren und Umwälzpumpen reduzieren. Dazu hat die Kommission am 22. Juli 2009 vier neue Ökodesign-Verordnungen erlassen, die für jedes dieser Geräte verbindliche Mindestanforderungen an die Energieeffizienz festlegen.

Mehr unter: <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction>

[zurück ↑](#)

#### **„EMAS Award 2009“: Vier deutsche Organisationen kandidieren**

Der DIHK hat der Europäischen Kommission Anfang Juli die nationalen Nominierungen für den „EMAS Award 2009“ übermittelt. In vier Kategorien treten deutsche Organisationen an. Der DIHK organisierte auch in diesem Jahr die Vorentscheidung für den europäischen Wettbewerb. Gesucht wurden Organisationen, die ein Umweltmanagement nach der EMAS-Verordnung („Eco Management and Audit Scheme“) der Europäischen Union betreiben und die besondere Leistungen zum Thema „Umweltschutz in der Lieferkette und umweltorientierte Beschaffung“ vorweisen können.

Mehr unter: [http://ec.europa.eu/environment/emas/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/emas/index_en.htm)

#### **Allianz für Energieforschung in Frankreich gegründet**

Führende staatliche französische Forschungseinrichtungen haben Ende Juli 2009 die Gründung einer Allianz für Energieforschung („Alliance nationale de coordination de la recherche pour l'énergie" – ANCRE) bekannt gegeben. Sie soll für den Bereich der Energieforschung eine gemeinsame Politik entwickeln und Partnerschaften zwischen staatlichen Forschungseinrichtungen, Universitäten und Unternehmen fördern. Ihr gehören als Gründungsmitglieder CEA (Zentrum für Atomenergie), CNRS (Nationales Zentrum für wissenschaftliche Forschung) sowie das „Institut français du pétrole"(IFP) an.

Mehr unter: <http://www.enseignementsup-recherche.gouv.fr/cid29004/creation-d-une-alliance-dans-le-domaine-de-l-energie.html>

#### **Innovationsnachrichten des DIHK**

Weitere Nachrichten zur Forschungs- und Technologiepolitik in Deutschland und in der EU finden Sie im [Newsletter des DIHK](#).

### **Wettbewerbe, Förderungen, Ausschreibungen**

#### **Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben**

Sie sind Wissenschaftler oder Unternehmer? Sie haben gemeinsam an einem Projekt zur Umsetzung von Forschungsergebnissen gearbeitet? Im Prozess dieser Kooperation ist es Ihnen gelungen, praktische Anwendungen und marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln? Die Technische Universität Chemnitz und die Deutsche Postbank AG laden Sie ein, sich für den mit 20.000 Euro dotierten Preis zu bewerben.

Frist: **15. September 2009.**

Mehr unter: <http://www.wissenschafttarbeit.de>

### **Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet**

Der Preis unter Schirmherrschaft des finnischen Präsidenten wird für bahnbrechende Innovationen im technologischen Bereich verliehen und ist mit 1 Mio. Euro dotiert. Nominierungen können von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsverbänden kommen; die Bewerber aus allen Nationen.

Frist: **1. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.millenniumprize.fi/>

### **Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009**

Mit dem Deutschen Materialeffizienz-Preis zeichnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) seit dem Jahr 2004 gute Praxisbeispiele von mittelständischen Unternehmen für rentable Steigerungen der Materialeffizienz im eigenen Unternehmen oder bei ihren Kunden aus. Auch dieses Jahr werden wieder fünf Preise für innovative Lösungen ausgelobt. Erstmals wird in 2009 neben vier Unternehmen auch eine Forschungseinrichtung prämiert, die durch neue anwendungsorientierte Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Materialeffizienz in der betrieblichen Praxis die Jury überzeugen konnte!

Frist: **15. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis>

### **Berthold Leibinger Innovationspreis 2010**

Der Berthold Leibinger Innovationspreis wird alle zwei Jahre international ausgeschrieben. Teilnehmeberechtigt sind Einzelpersonen und Projektgruppen, die eine öffentlich zugängliche, herausragende wissenschaftliche Arbeit oder technische Entwicklung über angewandte Lasertechnologie abgeschlossen haben. Der Preis richtet sich an Innovationen zur Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht.

Frist: **1. Dezember 2009**

Mehr unter: <http://www.leibinger-stiftung.de/1.ausschreibung-2008.html>

[zurück ↑](#)

### **Forschungsprojekt zur Analyse der Eignung von Auto-ID-Technologien in der Pharmaindustrie**

Im Oktober 2008 ist das vom IPRI und dem IFT bearbeitete Forschungsprojekt "RadioPharm" gestartet. Ziel ist die technologische und betriebswirtschaftliche Bewertung von RFID und 2D-Barcode als Technologiealternativen zur effektiven Medikamentenrückverfolgung. Interessierte Unternehmen sind eingeladen, sich kostenfrei zu beteiligen. Die Projektlaufzeit ist vom 01.10.2008 bis zum **31.03.2010**.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news319605>



Dies ist nur eine Auswahl von Förderprogrammen aus Deutschland und der EU, die besonders interessant für kleine und mittlere Unternehmen sind. In der [Förderdatenbank](#) des Bundeswirtschaftsministeriums finden Sie alle Förderausschreibungen aus EU, Bund und Ländern.

### **BMBF: Förderungen und Ausschreibungen**

Mehr unter Förderung: <http://www.bmbf.de/foerderungen/677.php>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmbf.de/de/1304.php>

### **BMBF macht Richtlinien über die Fördermaßnahme "Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms "Optische Technologien" bekannt**

Antragsberechtigt sind Kommunen und Landkreise sowie kreisfreie Städte. Darüber hinaus sind andere Institutionen (z.B. Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen und andere Konsortien) antragsberechtigt, sofern die Kommunen in dem als Verbundprojekt auftretenden Konsortium die Federführung innehalten.

Mehr unter: <http://www.kompetenznetze.de/service/nachrichten/2009>

- BMBF: 2. Förderrichtlinien zur Durchführung des Programms **JOBSTARTER – CONNECT**

Frist: **11. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

- BMBF: Richtlinien zur Förderung der versorgungsnahen Forschung im Bereich „**Chronische Krankheiten und Patientenorientierung**“  
Frist: **30. September 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Fördermaßnahme „**Werkstofftechnologien von morgen – Wissenschaftliche Vorprojekte in Werkstoff- und Nanotechnologien**“ im Rahmen des WING-Rahmenprogramms.  
Frist: **16. November 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungsvorhaben zum Themenschwerpunkt „**Frauen an die Spitze**“ im Rahmen des Förderbereichs „**Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung**“  
Frist: **15. Dezember 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien über die Fördermaßnahme „Wettbewerb Kommunen in neuem Licht“ im Rahmen des Förderprogramms „**Optische Technologien**“  
Frist: **31. Dezember 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinie zur Förderung der **wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit** mit Ländern Zentralasiens, des Südkaukasus, sowie mit Moldau und Belarus  
Frist: **30. Juni 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Fördermaßnahme „**Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von CO<sub>2</sub>**“  
Frist: **30. November 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „**Effizienter Wirkstofftransport in biologischen Systemen - BioMatVital: BioTransporter**“ innerhalb des Förderprogramms „Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft – WING“.  
Frist: **15. Januar 2010** (erste Verfahrensstufe: Projektskizzen)  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

### BMW: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/technologie-und-innovation.html>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/ausschreibungen.html>

- BMW: Richtlinie „FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland – Innovationskompetenz Ost“ (INNO-KOM-Ost) – Ergänzende Förderbekanntmachung: Modellvorhaben „**Investitionszuschuss technische Infrastruktur**“.  
Frist: **30. September 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMW: Richtlinien über die Förderung von **Informations- und Schulungsveranstaltungen** sowie Workshops  
Frist: **31. Dezember 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMW: Verlängerung des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „**Innovation und neue Energietechnologien**“  
Frist: **31. Dezember 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMW: Richtlinie zum Programm für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zur **rentablen Verbesserung der Materialeffizienz**  
Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur Förderung der **Anbahnung von Technologiekooperationen** mittelständischer Unternehmen mit wirtschaftlich-technisch bedeutsamen Ländern (ausgenommen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union)

Frist: **30. April 2011**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinien zur Förderung von **forschungsintensiven Unternehmensgründungen** (EXIST Forschungstransfer) im Rahmen des Programms „Existenzgründungen aus der Wissenschaft“.

Frist: **31. Dezember 2013**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi/AUMA: Fortsetzung des Förderprogramms zur Unterstützung der **Messebeteiligungen junger, innovativer Unternehmen** bis mindestens **2013**. Das BMWi stellt pro Jahr 3 Mio. Euro zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## EU: Ausschreibungen

### 7. FRP: Wichtiger Hinweis für Antragsteller: Teilnehmerportal („Participant Portal“)

Derzeit richtet die Europäische Kommission ein [Teilnehmerportal](#) ein, in dem alle bereits bestehenden webbasierten Dienste der Europäischen Kommission zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) integriert und verknüpft werden sollen. Das Teilnehmerportal wird zukünftig das einzige Zugangsportale für alle webbasierten Dienste zum 7. FRP sein und als einheitliche Benutzeroberfläche für alle Interaktionen zur Verfügung stehen. Die ersten Dienste des Teilnehmerportals sind bereits frei geschaltet.

[zurück](#) ↑

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Veröffentlichung von 53 Aufrufen zur Einreichung von Projektvorschlägen in den Spezifischen Programmen „Zusammenarbeit“, „Kapazitäten“ und „Ideen“, u. a. zu folgenden Themen: **Transport, Raumfahrt, Nanotechnologien, Biotechnologien, Neue Materialien und Produktionstechnologien, IKT, Forschungspotenziale, Forschungsinfrastrukturen, Forschung zugunsten von KMU.**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- Europäische Investitionsbank (EIB): Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Programms **EIBURS** („EIB University Research Sponsorship Programme“).

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- EU-Konjunkturpaket („European Economic Recovery Plan“): Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für die ersten PPP für die Entwicklung **neuer Technologien** u. a. im Automobilsektor.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

- GD Forschung: Dienstleistungsaufträge für sechs Studien zu den Fortschritten beim **Europäischen Forschungsraum**.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- CIP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Öko-Innovationen**

Frist: **10. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: „**Eurostars**“; dritter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen, Thema frei wählbar

Frist: **24. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

- GD Unternehmen: Dienstleistungsauftrag „**Studie über die Wechselwirkungen von geistigen Eigentumsrechten und Normen**“.  
Frist: **25. September 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. FRP: Spezifisches Programm „**Zusammenarbeit**“, Thema „Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Durchführungsplans des Gemeinsamen Unternehmens Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (call identifier: FCH-JU-2009-1); Budget: 71.300.000 Euro  
Frist: **15. Oktober 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. FRP: **EraSME**: 6. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für grenzüberschreitende Kooperationsprojekte.  
Frist: **30. Oktober 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. FRP: Unterprogramm „Zusammenarbeit“, Bereich **Informations- und Kommunikationstechnologien** (call identifier: FP7-ICT-2009-C), Budget: 30 Mio. Euro  
Frist: **19. November 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. FRP: Im Spezifischen Programm **Kapazitäten** wurde eine Ausschreibung im Programmteil "**Forschung für KMU**" veröffentlicht. Mit einem Budget von über 130 Millionen Euro handelt es sich um die größte Ausschreibung für KMU-Forschungsprojekte im Rahmenprogramm der EU. Dadurch ist zu erwarten, dass sich die Erfolgchancen für eingereichte Projektvorschläge deutlich verbessern.  
Frist: **3. Dezember 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#). [zurück](#) ↑
- 7. FRP: Spezifisches Programm „Menschen“, Thema „**Marie Curie**“ (call identifier FP7-PEOPLE-2009-RG); Budget: 31 Mio. Euro.  
Frist: **31. Dezember 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF/7. FRP: Richtlinien zur Förderung von **Vorbereitungsmaßnahmen** für die EU - Antragstellung der Geisteswissenschaften im 7. FRP  
Frist: **31. Dezember 2009**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF/7. FRP: Richtlinien über die Fördermaßnahme „**Vorbereitung von Anträgen im 7. Europäischen Forschungsrahmenprogramm mit Partnern aus dem Asiatisch - Pazifischen Forschungs- und Bildungsraum**“  
Frist: **31. März 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF/7. FRP: Richtlinien zum Förderprogramm „**Eurostars**“  
Frist: **31. Dezember 2013**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen / Neu im Internet

### **BMWi: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik**

Monatsbericht 08/2009 mit dem Schwerpunktthema „Konjunktur- und wachstumspolitische Maßnahmen der Bundesregierung“.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **CHE Centrum für Hochschulentwicklung: CHE-HochschulRanking 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Stifterverband: Aktuelle Ausgabe „Wirtschaft & Wissenschaft“**

Heft 2/2009 mit dem Schwerpunktthema: Städte der Wissenschaft.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Stifterverband: Dokumentation „Das Unplanbare planen: Agenda Setting in der Forschung“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**AiF-Jahresbericht für 2008**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#):

**7. FRP: Aktualisierte Version des Arbeitsprogramms für das Spezifische Programm „Menschen“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**ERC: Aktualisierter Leitfaden für Antragsteller des Europäischen Forschungsrats**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Gesundheitsforschung auf einen Klick**

Wo finde ich in Deutschland ein Forschungszentrum, an dem zum Thema Allergien geforscht wird? Welches Forschungszentrum kooperiert mit industriellen Partnern? Wo gibt es Einrichtungen, die an EU-Projekten beteiligt sind? Antworten auf diese Fragen und Eckdaten rund um das Thema Gesundheitsforschung an den außeruniversitären Forschungseinrichtungen können nun unter einer neuen Online-Landkarte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Deutschen Krebsforschungszentrums abgerufen werden. Die Online-Daten sind zugänglich unter:

<http://www.landkarte-nichtuniversitaere-gesundheitsforschung.de/>

[zurück](#) ↑

**ABSOLVENTA – Kostenlose Jobbörse**

Die Jobbörse Absolventa richtet sich an Studenten, Absolventen und Young Professionals und ermöglicht einen erfolgreichen Berufseinstieg. Firmen mit unter 20 Mitarbeitern haben auf Absolventa die Möglichkeit vollständig kostenfrei Nachwuchskräfte zu rekrutieren. Größere Unternehmen können z.B. Wirtschaftswissenschaftler ebenfalls kostenlos anfragen.

Mehr unter: <http://www.absolventa.de/>

**DIN: Norm-Entwurfs-Portal**

Neuer Online-Service mit der Möglichkeit, kostenfrei Inhalte von aktuellen Norm-Entwürfen zu lesen und/oder bei Bedarf Änderungs- und Ergänzungsvorschläge abzugeben.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Neue Datenbank des Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung**

Forschungsleistung in Deutschland: Kompetenzzentrum Bibliometrie.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Aktualisierter Internetauftritt des Alumniportals Deutschland**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**7. FRP: Neue Funktionalitäten des Teilnehmerportals zur „Unique Registration Facility – URF“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**7. FRP: Datenbank für die Projektpartnersuche der „Innovative Medicine Initiative**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Patente, Marken, Lizenzen, Kooperationen

**IHK-Technologiebörse**

Biete Idee – suche Lösung: Das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und ihre Gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiter-

führende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her. Im August 2009 sind 12 neue Technologieangebote und -nachfragen hinzugekommen. Details dazu finden Sie unter: <http://www.technologieboerse.ihk.de>.

### **Erfinder-Wiki**

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr unter: <http://www.erfinder-wiki.de/>

## **Informationsveranstaltungen**

### **Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung**

#### **Design und Demographischer Wandel - Chancen für die Märkte von heute und morgen**

Gerade in wirtschaftlich schwächeren Zeiten setzen viele Unternehmen darauf, neue Absatzmärkte zu erschließen. Dabei sind nicht nur neue geographische Gebiete interessant: Berücksichtigen Sie die Bedürfnisse älterer Konsumenten bei der Produktgestaltung? Diese treffen bereits heute einen Großteil der Kaufentscheidungen. Wie Sie die Chancen des demographischen Wandels nutzen können zeigt die Veranstaltung über Beiträge von Design-Experten und Unternehmen auf. Veranstalter sind die IHK Offenbach, das TechnologietransferNetzwerk (TTN) Hessen sowie Hessen Design e. V.

Termin: **2. September 2009**, IHK Offenbach

Mehr unter: [http://www.ttn-hessen.de/downloads/2009\\_09\\_02.pdf](http://www.ttn-hessen.de/downloads/2009_09_02.pdf)

[zurück ↑](#)

#### **Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz**

Das Seminar der IHK Darmstadt und des Patentinformationszentrums Darmstadt gibt Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Produktschutzes im Bereich Marken und Design und zeigt Handlungsoptionen im Kampf auf. Das Seminar ist auch für Einsteiger geeignet.

Termin: **3. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.darmstadt.ihk24.de/produktmarken/innovation/>

#### **Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg**

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Durch das Erlernen von Methoden erwerben Sie fundierte Kenntnisse für die systematische Planung und Erstellung Ihrer Produkte und Prozesse innerhalb Ihres Innovationsprozesses.

Termine in der IHK Kassel:

**4./ 5. September 2009** Thema: [DoE](#) (Statistische Versuchsplanung)

**9./ 10. Oktober 2009** Thema: [KVP, BVW, Ideenmanagement](#)

#### **TTN-Jahrestagung: "Innovationen in der Kunststofftechnik"**

An technische Teile aus Kunststoff werden heute enorme Anforderungen gestellt. Wichtige Trends sind die zunehmende Integration neuer Funktionen in Materialien und Baugruppen, Effizienz in der Verarbeitung sowie Biomaterialien und Nanowerkstoffe. Diese Aspekte werden in den Workshops der Veranstaltung aufgegriffen, um Unternehmer und Wissenschaftler zusammenzubringen und Forschung und unternehmerische Praxis weiter miteinander zu vernetzen.

Termin: **7. September 2009**, Kassel

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/09/06750/index.html>

#### **Sprechtag für Unternehmen zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene**

Sind Sie ein Unternehmen, das eigene F&E-Projekt starten oder gemeinsam mit Partnern aus Hochschule bzw. Wirtschaft neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen entwickeln möchte? Dann laden wir Sie ein, Ihr Vorhaben im Rahmen eines Sprechtags vorzustellen und über mögliche Fördermöglichkeiten des Landes Hessen, des Bundes oder der EU zu erfahren. Experten der IHK-Innovationsberatung Hessen und der Hessen Agentur geben Ihnen Tipps und nützliche Hinweise, um

den richtigen Kooperationspartner zu finden oder beispielsweise Ihre Technologie im Ausland zu vermarkten. Das Gespräch ist vertraulich, Ihre Teilnahme ist kostenfrei.

Termine:

**10. September 2009**, TIG Gießen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**6. Oktober 2009**, IHK Frankfurt am Main. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Das neue Medizinproduktegesetz (MPG): Die wichtigsten Änderungen im Kompaktformat**

Ab dem 21. März 2010 gilt das neue Medizinproduktegesetz mit erheblichen Änderungen in den Bereichen „Klinische Prüfung“, „Klassifizierung und Konformitätsbewertung“ und „Technische Dokumentation“. In kompakter Form bringt Werner G. Kexel, Gründer und Geschäftsführer der Eurocat GmbH, die wichtigsten Änderungen näher und umreißt den finanziellen Aufwand für Ihr Unternehmen. Das Kompaktseminar richtet sich an Geschäftsführer und Führungskräfte von Unternehmen der Medizinwirtschaft.

Termin: **16. September 2009**, IHK Gießen-Friedberg

Mehr unter: <http://veranstaltungen.giessen-friedberg.ihk.de/7336>

### **Effektive Maßnahmen zum Schutz Ihres Unternehmens vor Sturm- und Wasserschäden**

Organisieren Sie den Eigenschutz Ihres Unternehmens effektiv, reagieren Sie richtig auf Hochwasser- und Sturmereignisse. So genannte extreme Wetterlagen, verbunden mit plötzlich auftretendem Starkregen und hohen Windgeschwindigkeiten. Die Orkanböen in der Giessener Innenstadt in 2008, der Sturm Kyrill in 2007 und das extreme Gewitterereignis im Raum Dillenburg in 2006 haben dies bereits gezeigt. Betroffen kann jedes Unternehmen sein, da Schäden im hessischen Raum vor allem durch hohe Niederschlagsmengen innerhalb kürzester Zeit, wie zum Beispiel durch extreme Gewitter und Sturmereignisse, verursacht werden.

Termin: **21. September 2009**, Dillenburg

Mehr unter: [www.ihk-lahndill.de/download/pdf/Flyer\\_Hochwasser\\_und\\_%20Sturm\\_Final.pdf](http://www.ihk-lahndill.de/download/pdf/Flyer_Hochwasser_und_%20Sturm_Final.pdf)

[zurück](#) ↑

### **CORDIS – Europäisches Serviceportal für Unternehmer**

Europäische Forschung? Zu teuer, zu unübersichtlich, also nichts für mich. Gerade kleinere Unternehmen fühlen sich von der Brüsseler Förderbürokratie überrannt. Speziell für kleine und mittlere Unternehmen hat die Europäische Kommission das Service-Portal CORDIS eingerichtet. Wie CORDIS Unternehmen hilft, ein europäisches Netzwerk aufzubauen und bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützt, stellt Laura Buck, CORDIS-Beraterin in Brüssel, mit vielen praktischen Beispielen – bis hin zur Musterbeantragung von Fördermitteln - anschaulich vor.

Termin: **22. September 2009**, IHK Gießen-Friedberg

Mehr unter: <http://veranstaltungen.giessen-friedberg.ihk.de/7345>

### **Vorsicht Plagiate – Wie sich vor Piraten schützen können**

Ein gutes Produkt findet schnell Nachahmer. Billigimitate drängen auf den Markt, auch im Investitionsgüterbereich. Markenpiraten schädigen Ihren guten Namen und letztlich auch Ihr Geschäft. Schützen Sie sich vor der Produkt- und Markenpiraterie. Am Beispiel des Maschinenbaus zeigt Philipp Kuske, wie bereits bei der Konstruktion und Fertigung der Piraterie vorgebeugt werden kann. Angelina Rayak stellt mit Secutag® ein Sicherheitssystem vor, mit dem man Originale fälschungs- und rechtssicher kennzeichnen kann. Wie der Zoll Sie beim Kampf gegen Produktpiraterie unterstützen kann und welche Voraussetzungen für Maßnahmen des Zolls erfüllt sein müssen, wird Claudia Mayr an einem praktischen Beispiel erläutern.

Termin: **24. September 2009**, IHK Gießen-Friedberg

Mehr unter: <http://veranstaltungen.giessen-friedberg.ihk.de/7254>

### **Innovationen machen 2009 - Wirtschaftsethik & Unternehmenskultur**

Wie bereits in den letzten Jahren, findet auch in diesem Jahr die Veranstaltung "Innovationen machen" am bei E.ON Mitte in Kassel als Tagesveranstaltung statt. Ziel der Veranstaltung ist Innovations- und Unternehmenskulturen verschiedener Unternehmen darzustellen. Ebenfalls wird der Begriff Wirtschafts- und Unternehmensethik von unterschiedlichen Unternehmen definiert und ihre Erfolgsfaktoren – auch in Krisenzeiten – erläutert. Die teilnehmenden Unternehmensvertreter werden anhand von unterschiedlichen Beiträgen erkennen, wie Normen und Werte im Unternehmen erkannt und gestaltet werden können. Insofern möchten wir mit dieser Veranstaltung den Austausch von Ideen über ethische und kulturelle Fragen des unternehmerischen Wirtschaftens fördern, um zur Lösung von moralischen Dilemmasituationen im Wettbewerb beizutragen. Hier sind Fallbeispiele aus der Praxis hilfreich.

Termin: **30. September 2009**, Kassel

Mehr unter: <http://www.ihk-kassel.de/>

### **NanoSurface 2009**

Die AG Materialwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, die IHK-Innovationsberatung Hessen und das TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen) veranstalten zum vierten Mal das wissenschaftlich-technische Symposium „NanoSurface“. In diesem Jahr steht das Thema Photovoltaik im Fokus. Die Aktionslinie Hessen-Nanotech unterstützt dieses Veranstaltungsformat. Die Fachreferenten der 4. NanoSurface geben einen Einblick in neue Technologien, Märkte, Wirtschaftlichkeit sowie aktuelle Projekte rund um das Thema Photovoltaik, vom Solarsilizium, über Module bis zur Spannungswandlung und zur Strom einspeisung ins Netz.

Termin: **7. Oktober 2009**, Gießen

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/10/06705/index.html>

### **8. DoE-Kongress (Design of Experiments) - "Get the best of it!"**

Im November 2008 hat die International Conference on Harmonization of Requirements for Registration of Pharmaceuticals for Human Use (ICH) den regionalen Regulierungsbehörden in der Europäischen Union (EMA), in Japan (PMDA) und in den USA (FDA) die Umsetzung der Richtlinie Q8 vorgeschlagen. Diese Richtlinie verfolgt ein großartiges Ziel: Sie möchte Pharmaherstellern die Möglichkeit öffnen, das durch wissenschaftliche und Qualitätsrisiko minimierende Methoden gewonnene Wissen zur Entwicklung und Herstellung medizinischer Produkte geeignet, Gutachtern und Inspektoren zu präsentieren, um somit Verfahren für die Zulassung von Medikamenten zu vereinfachen. Beim 8. DoE-Kongress wird von Experten die Frage beleuchtet, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Die Referenten sind Forscher, Entwickler und Dienstleister mit unterschiedlichen Erfahrungen und unterschiedlichem Ausblick – ein interessanter Mix!

Termin: **8. Oktober 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/10/06994/index.html>

[zurück ↑](#)

### **Healthcaretag 2009 - Qualität, Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen**

Als Qualitätsinitiative gibt Ihnen der Healthcaretag 2009 Antworten auf die neuen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Im Fokus stehen die Themen Qualität, Patientensicherheit und Effizienz in Kliniken und wie diese durch innovative IT-Lösungen optimiert werden können. Experten stellen Ihnen dazu aktuelle und zukünftige Anwendungen mit automatischer Identifikation für Prozessabläufe im Klinikalltag und für die Patientenversorgung vor.

Termin: **27. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/10/06553/index.html>

### **Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne**

Der Vortrage beschreibt, wie Unternehmen exzellentes Projektmanagement ins Zentrum ihrer Strategie rücken, wie sie u. a. die Zuverlässigkeit ihrer Produktion und Logistik auf 99% steigern und wie die komplette Supply Chain ihre Bestände deutlich reduzieren wird. Das Teilnahmeentgelt beträgt 95 Euro pro Veranstaltung. Die Veranstaltung findet statt in der IHK Kassel. Das Thema der Veranstaltung lautet Distribution und Handel.

Termine: **26. November 2009**

Mehr unter: <http://www.ihk-kassel.de>

## **Sonstige Veranstaltungen**

### **Tagung „Messung der Innovationsaktivitäten mit Hilfe von Kennzahlen“**

Die Messung von Innovationsaktivitäten im herkömmlichen Unternehmenscontrolling wird oft vernachlässigt. Eine sinnvolle Steuerung des F&E-Bereichs mit Hilfe von Kennzahlen scheitert oftmals an der Komplexität der Prozesse und deren inhärenten Unsicherheiten sowie am Fehlen von Steuerungsgrößen im betriebswirtschaftlichen Kennzahlenmanagement. In der derzeitigen Rezessionsphase ist ein effizienter Umgang mit Unternehmensressourcen in den F&E-Abteilungen bei gleichzeitig hohem Output an Innovationen eine wichtige Voraussetzung, um die Konkurrenzfähigkeit für die Zukunft zu sichern. Kennzahlen können bei der Messung von Innovationsaktivitäten und der darauf folgenden Interpretation hilfreiche Dienste leisten. Die Beiträge der Tagung beleuchten die Thematik der Messung von Innovationsaktivitäten intensiv und umfassend.

Termin: **2. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.geschka.de>

### **3rd European Conference on Chemistry for Life Sciences: Linking Chemistry with Biological Activity**

Unter dem Motto "Linking Chemistry with Biological Activity" treffen sich nach Rimini (2005) und Wrocław (2007) dieses Jahr Wissenschaftler aus Europa und der Welt in Frankfurt am Main, um sich über die molekularen Lebensmechanismen auszutauschen und zu informieren. Von der dritten „European Conference on Chemistry for Life Sciences“ angesprochen sind Wissenschaftler der Biochemie, einem breiten, fachübergreifenden Themenfeld mit Verbindung zur Physik, Biologie, Medizin und analytischer Chemie.

Termin: **2.-5. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: [http://www.gdch.de/vas/tagungen/tg/5582\\_e.htm](http://www.gdch.de/vas/tagungen/tg/5582_e.htm)

### **Schöner Schein - Dunkler Schatten: Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz**

Produktfälschungen werden zu einem immer größeren Problem für Firmen und Hersteller. Ohne rechtliche Absicherung lässt sich eine Strafverfolgung kaum durchsetzen. Das Seminar gibt Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Produktschutzes und zeigt Handlungsoptionen auf. Das Seminar ist geeignet für Neueinsteiger. Nach den Vorträgen schließt sich ein Rundgang durch die Ausstellung "Schöner Schein - Dunkler Schatten" an. Diese vom APM (Aktionskreis deutsche Wirtschaft gegen Produkt- und Markenpiraterie e. V.) initiierte Präsentation zum Thema Plagiate wird in der Zeit vom 26.08 bis 04.09.2009 im Luisencenter Darmstadt gezeigt.

Termin: **3. September 2009**, Neues Rathaus Darmstadt

Mehr unter: [http://piz-www1.piz.tu-darmstadt.de/public/4/4\\_2](http://piz-www1.piz.tu-darmstadt.de/public/4/4_2)

### **Neue Perspektiven für die Pharma- und Biotechnologiebranche – Chancen für den Mittelstand**

Im Oktober 2008 hat der Campus Oberhafen, früherer Standort der Asta Medica, seinen Eigentümer gewechselt. Die BEOS GmbH ist seit diesem Zeitpunkt für den Campus verantwortlich und ist bestrebt, diesen wieder zu dem zu entwickeln, was er einst war. Nämlich einer der wichtigen Standorte der hessischen Pharma- und Biotechnologiebranche. Zusammen mit den Kooperationspartnern, der Eterna Zentaris GmbH, dem VCI, der BioTech Allianz, der Wirtschaftsförderung Frankfurt sowie der GIS infrasite ladet die BEOS GmbH zu einem Life Science Lunch in den Campus Oberhafen ein.

Termin: **3. September 2009**, Frankfurt am Main

Weiter Informationen erhalten Sie von Frau Heike Henrich, Tel.: (069) 65 60 65 5-33, [heh@beos.net](mailto:heh@beos.net).

[zurück ↑](#)

### **Fachtagung zu Nanotechnologie und Patentierung**

In Kooperation mit dem Patentinformationszentrum (PIZ) der TU Darmstadt veranstaltet die Aktionslinie Hessen-Nanotech des Hessischen Wirtschaftsministeriums in Darmstadt erstmals eine Fachtagung zum Thema NanoPatentierung. Themen: Patente in der Nanotechnologie/ Vorträge von Patentämtern und Unternehmern mit anschließender Podiumsdiskussion und kleiner Begleitmesse.

Termin: **9. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=12820>

### **E-Mail-Management/ -Archivierung**

Überfüllte Posteingangsfächer, Werbemails und Spamwellen - der E-Mail-Wahn stresst zunehmend die Mitarbeiter. Schnell ist es passiert und eine wichtige geschäftliche E-Mail ist verschwunden. Den Ausweg aus dem Chaos bieten moderne E-Mail-Management-Systeme. Auch sorgen sie dafür, dass geschäftliche E-Mails rechtskonform abgespeichert und archiviert werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden die wichtigsten Grundlagen rund um effizientes E-Mail-Management vorgestellt und gezeigt, wie Sie die typischen Stolpersteine vermeiden. Zudem berichten Anwender von Ihren Erfahrungen mit den Systemen.

Termin: **9. September 2009**, IHK Offenbach

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=303>

### **FIZ Life Sciences Forum 2009**

Trotz beträchtlich steigender Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gehen immer weniger Wirkstoffe und marktreife Patente in den Vertrieb. Die Rede einer Innovationslücke macht die Runde. Der Handlungsdruck in der pharmazeutischen und chemischen Industrie steigt. Experten aus der Industrie, dem Mittelstand und der Wissenschaft diskutieren erfolgskritische Faktoren für das Innovations- und Talent-Management und erörtern Lösungen, wie Sie sich jetzt auf den nächsten Aufschwung vorbereiten.

Termin: **10. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.fiz-lifesciencesforum.de>

## 25. Darmstädter Kunststoff-Kolloquium: Schadensanalytik heute - Methoden und Analysen

Das 25. Darmstädter Kunststoff-Kolloquium bietet Interessenten und Fachleuten eine Plattform zur Information und zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der modernen Schadensanalytik. Experten aus Industrie und Wissenschaft berichten über den aktuellen Stand von Forschung und Anwendung. Ausgehend von den Schädigungsmechanismen und dem Wissen über Umwelteinflüsse bieten uns moderne Prüfmethode heute wesentlich tiefere Einblicke in die Vorgänge im Werkstoff als noch vor wenigen Jahren.

Termin: **10.-11. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.25dkk.de>

## Kongress des designerinnen forum: designtrans>fair

Der dreitägige Fachkongress des designerinnen forum e.V. findet im Rahmen der Lecture-Serie „come closer – verantwortliches Design im Fokus“ statt. Der Kongress „designtrans >fair“ möchte den Diskurs anregen: den öffentlichen Diskurs, den zwischen den verschiedenen Design-Disziplinen, zwischen den GestalterInnen. Der Fokus des Kongresses liegt auf dem Transfer künstlerischer und kultureller Sensibilität, auf neuen Fragestellungen und Sichtweisen, auf neuen Lösungsansätze und Strategien.

Termin: **11.-13. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://news.designerinnen-forum.org/443>

## 1. Darmstädter Ingenieurkongress - Bau und Umwelt

Der Fachbereich Bauingenieurwesen und Geodäsie an der Technischen Universität Darmstadt veranstaltet am Montag, den 14. September und Dienstag, den 15. September 2009, den 1. Darmstädter Ingenieurkongress - Bau und Umwelt im Darmstädter Wissenschafts- und Kongresszentrum darmstadtium. Der Kongress, zu dem etwa 1.000 Teilnehmer erwartet werden, wird am 14. September ab 10.00 Uhr durch eine zentrale Veranstaltung mit Grußworten und Fachvorträgen herausragender Referenten aus Wissenschaft und Praxis eröffnet. Im Anschluss bieten die Teilveranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunkten die Möglichkeit, sich detailliert mit den vielfältigen Themengebieten des Bauingenieurwesens und der Geodäsie zu beschäftigen.

Termin: **14.-15. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://kongress.dekanat.bauing.tu-darmstadt.de/>

[zurück](#) ↑

## Schulung: Beschaffung energieeffizienter IT

Gestiegene Energiekosten haben den Energieverbrauch auch für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zu einem bedeutenden Faktor werden lassen. Nach Berechnungen der Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) können bis zu 75 Prozent der Stromkosten für Bürogeräte eingespart werden. Professionellen Beschaffern, die praxisgerecht anhand konkreter Beispiele die Thematik vertiefen möchten, bietet die Initiative in Hessen in Kooperation mit ITS Heidelberg eine spezielle Schulung unter Berücksichtigung der Regeln des öffentlichen Vergaberechts gemäß VOL („Verdingungsordnung für Leistungen“) und der Wirtschaftlichkeit an. Im Rahmen der Schulung erfahren Sie anhand von praktischen Beispielen, wie Energieeffizienzkriterien im Beschaffungsprozess berücksichtigt werden.

Termin: **15. September 2009**, Heidelberg

Mehr unter: <http://its-heidelberg.de/anmeldung-schulung.html>

## 5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium

Experten aus Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen referieren bei den Thüringer Grenz- und Oberflächentagen im Rahmen einer mehrtägigen Konferenz zur Thematik Oberflächentechnik für die Praxis. Ergänzt wird diese Tagung durch wechselnde Kolloquien der Biomaterialien und der "Dünnen Schichten in der Optik". Bisher sind die Tagungen an unterschiedlichen Orten in Thüringen von INNOVENT in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen ausgerichtet und organisiert worden.

Termin: **15.-17. September 2009**, Friedrichroda

Mehr unter: <http://www.thgot.de>

## Webweiser 8.0 - Das Internet als Geschäftsbasis verstehen

Der Webweiser ist in Hessen nicht nur die größte, sondern auch schon eine der ältesten Veranstaltungen zum Thema E-Business. Dieser Erfolg hängt wohl mit seinem Konzept zusammen: Nutzer und Experten des E-Business an einem Ort zusammenzubringen, den niemand mit moderner Technik verbindet. Die Themenschwerpunkte sind Online-Marketing, Recht und Sicherheit im Internet, und

Modernisierung von Geschäftsprozessen in mittelständischen Unternehmen Wir laden Sie ein, bei dieser Fachtagung dabei zu sein, mehr Wissen zu erwerben, Fragen zu stellen, neue Themenfelder kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Genügend Möglichkeiten für Kontaktpflege, Networking und Gespräche mit den anwesenden Experten bietet ein außergewöhnliches kulturelles und kulinarisches Rahmenprogramm.

Termin: **16. September 2009**, Klosterberghalle in Langenselbold

Mehr unter: <http://www2.webweiser.net/wps/ecm/home/webweiser/>

### **Personalisierte Medizin – wirtschaftliche Chancen der Gendiagnostik**

Die personalisierte Medizin als ein wesentliches Anwendungsgebiet der Gendiagnostik bietet Antworten auf die Nachfrage nach neuen Medikamenten, frühzeitiger Prävention und effektiveren Therapien. Um die Chancen dieser neuen Form der Medizin nutzbar zu machen, bedarf es einer interdisziplinären Herangehensweise und eines Umdenkens im gesamten Gesundheitssystem. Neue Geschäftsmodelle, Anpassung von Regularien, innovative Partnering Strategien sowie die Adaption viel versprechender Behandlungsmethoden sind wichtige Voraussetzungen für die Realisierung der wirtschaftlichen Potenziale der personalisierten Medizin.

Termin: **16. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/root.did=96850.html>

### **Gründerflirt – Erfolgreich gründen im Team**

Der Gründerflirt bringt Gründer, junge Unternehmer und Re-Starter an einen Tisch. In moderierten „Flirtunden“ können die Teilnehmer geschäftliche Kontakte knüpfen und potentielle Partner für eine Gründung im Team finden.

Termin: **17. September 2009**, Offenbach

Mehr unter: <http://www.gruenderflirt.net>

[zurück ↑](#)

### **7. Hessischer Mobilitätskongress**

Mobilität gehört zu den größten Herausforderungen der Gegenwart – kaum ein anderes Themenfeld wird so kontrovers diskutiert, wenn es darum geht, unterschiedliche Ziele wie die Mobilitätswünsche der Bevölkerung mit dem demografischen Wandel oder den Klima- und Umweltschutzziele in Einklang zu bringen. Das Land Hessen hat daher den diesjährigen 7. Hessischen Mobilitätskongress unter das Motto „Nachhaltige und umweltgerechte Mobilität“ gestellt. Der Kongress ist dabei wieder in die Internationale Automobilausstellung eingebettet und wird gemeinsam mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) ausgerichtet. Ziel des Kongresses ist aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Mobilität zu sichern, aber gleichzeitig die Umweltverträglichkeit der Mobilität zu erhöhen, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Termin: **18. September 2009**, Congress Center Messe Frankfurt

Mehr unter: <http://www.hessen-agentur.de/dynasite.cfm?dsmid=9322>

### **DECHEMA Symposium "Organotypic Tissue Culture for Substance Evaluation"**

Sind Tierversuche zur Sicherheitsüberprüfung von Chemikalien, Kosmetika und Medikamenten vielleicht schon in ein paar Jahren überflüssig? Wissenschaftler arbeiten daran, sie durch im Labor gezüchtete Organe zu ersetzen. Den Stand der Forschung diskutieren internationale Experten der Gewebekultur auf dem Symposium "Organotypic Tissue Culture for Substance Evaluation" (Organotypische Gewebekultur zur Stoffbewertung) in Potsdam. Dabei geht es auch darum, welche Hürden bis zum praktischen Einsatz noch zu meistern sind. Journalistinnen und Journalisten haben bei einem Pressegespräch am 23. September um 13.15 h die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren.

Termin: **22.-25. September 2009**, Potsdam

Mehr unter: <http://www.dechema.de/Presse/Pressetermine.html>

### **Spionagerisiko Computer: Gefahren durch Google, XING & Co.**

Online-Plattformen wie die Internetsuchmaschine Google mit all ihren Zusatzdiensten oder die Kontaktplattform XING erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. Dieser Umstand, gepaart mit der menschlichen Fahrlässigkeit, bieten Informationssuchenden ungeahnte Möglichkeiten, Informationen zu sammeln und einzusetzen. Wenn dann noch Hard- oder Softwaretools zur Spionage eingesetzt werden, ist die Grenze zur illegalen Informationsabschöpfung erreicht und der eigene Computer wird zum Spionagerisiko, ohne dass man es selbst merkt.

Termin: **23. September 2009**, Mainz

Mehr unter: <http://www.vsw-service.com/index.php?cat=4&subcat=14&us=82&semid=379>

### **Knochenmark- und Stammzelltransplantationskongress der Pflege**

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums der ersten allogenen Stammzelltransplantation in Freiburg treffen sich Pflegeexperten aus ganz Deutschland Ende September im Universitätsklinikum Freiburg. Der 21. nationale Knochenmark- und Stammzelltransplantationskongress der Pflege findet im Hörsaal der Universitäts- Frauenklinik statt.

Termin: **23.-25. September 2009**, Freiburg

Mehr unter: <http://www.kongress-und-kommunikation.de/>

### **EuroNanoMedicine 2009: Nanomedizin als Chance in der modernen Medizin**

Die Behandlung von Krankheiten wie Diabetes, Krebs, Multiple Sklerose oder Demenzerkrankungen stellt auch die moderne Medizin noch vor große Herausforderungen. Viel versprechende Lösungsansätze bietet die "Nanomedizin", also der Einsatz kleinster Partikel in der Diagnostik und Therapie. Die neuesten Fortschritte und Resultate werden auf der EuroNanoMedicine 2009 von Experten aus den Bereichen der Medizin, Nanotechnologie, Chemie, Zellbiologie und Toxikologie vorgestellt und diskutiert.

Termin: **28.-30. September 2009**, Bled (Slowenien)

Mehr unter: <http://www.dechema.de/euronanomedicine2009>

### **Google Adwords – so geht's: Tipps, Tricks und praktischer Einsatz**

Das Erstellen einer Adword-Werbeanzeige ist kinderleicht. Doch Vorsicht! Schlechte Planung und wenig Sorgfalt in der Umsetzung können schnell Ihr Budget verbrennen. Richtig eingesetzt, kann Google Adwords ein wichtiger Umsatzbringer Ihrer Online-Strategie sein. Denn mit Adwords können Sie Ihre Werbeanzeigen haargenau auf die Suchanfragen des Kunden ausrichten. Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Funktionsweise und Möglichkeiten der Werbewelt von Google-Adwords. Darüber hinaus wird das Einrichten einer Adwords-Kampagne anhand eines Praxis-Beispiels live vorgeführt und bei jedem Schritt vor den typischen Stolpersteinen gewarnt.

Termin: **30. September 2009**, IHK Frankfurt

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=304>

[zurück](#) ↑

### **Innovative 2009**

Die Initiative Wissensregion FrankfurtRheinMain organisiert im Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt in Darmstadt die Innovative 2009. Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen wird das Angebot gemacht, ihre innovativen Produkte, Forschungsinhalte und -ergebnisse an Ständen und auf Bühnen, in Filmen sowie mit Vorträgen und Experimenten zu zeigen. Die Präsentationen sollen zum Mitmachen einladen, Staunen hervorrufen und Arbeitsmöglichkeiten aufzeigen. In Kreativwerkstätten sollen die Entstehungsprozesse von Innovationen behandelt werden. Zielgruppen sind Entscheider aus Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten und Politik sowie Schüler und Studierende und Medien. Die Innovative soll in Zukunft jedes Jahr stattfinden.

Termin: **2. Oktober 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.region-frankfurt-rheinmain.de/RheinMain/deutsch/news/>

### **Schutz durch gute Patente - Schutz vor schlechten Patenten**

Technische Schutzrechte, wie Patente und Gebrauchsmuster sowie nicht-technische Schutzrechte, wie Marken und Urheberrechte, sind im Wirtschaftsleben weit verbreitet und werden in der globalen Konkurrenzsituation als Wettbewerbsinstrument und Einnahmequelle immer wichtiger. So werden Mitarbeiter in Forschung, Entwicklung und Management vermehrt auch mit Fragen des geistigen Eigentums konfrontiert, sei es in der Weise, wie eigene Erkenntnisse und Ideen geschützt und verwertet werden können oder sei es, dass Konflikte mit fremden Schutzrechten drohen.

Termin: **6. Oktober 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://kwi.dechema.de/sp.html>

### **Patentmanagement: Effiziente Patentarbeit/Kostenoptimierung - Patentstrategien - IP-Audit**

Der Kurs befasst sich mit Möglichkeiten, gezielt Innovationen im Unternehmen zu erfassen und geistiges Eigentum zu erkennen und nutzbar zu machen. Außerdem sollen effiziente Strategien zur Erreichung wichtiger Ziele im Bereich der gewerblichen Schutzrechte vorgestellt werden. Hierbei wird zunächst auf das Definieren der eigenen Ziele eingegangen, wie beispielsweise die Erzielung eigener Handlungsfreiheit (Freedom to Operate), den Aufbau eines eigenen Schutzrecht-Portfolios, die Blockade von Wettbewerbern oder die Ertragssteigerung durch Lizenzeinnahmen. Es werden entsprechend Beispiele für Anmeldestrategien oder Strategien bei Durchsetzung von Schutzrechten beschrieben, insbesondere unter Berücksichtigung verschiedener Optionen wie Mediation, Lizenzver-

handlungen oder gerichtliche Verfahren. Hierbei werden auch Möglichkeiten der Kostenoptimierung vorgestellt.

Termin: **7. Oktober 2009**, Frankfurt

Mehr unter: <http://kwi.dechema.de/pat.html>

### **Sicherheitskultur und Security-Awareness**

Security Awareness hängt davon ab, ob und wie es gelingt, Mitarbeiter in das Thema Sicherheit mit einzubeziehen, d.h. aus Zuschauern aktive Mitspieler zu machen. Grundlage ist dabei, dass jeder weiß, was in Sachen Sicherheit zu tun ist, damit eine Sicherheitskultur im Unternehmen entstehen kann. Mit dem Seminar erhalten die Teilnehmer ein Forum zur Information und Diskussion darüber, wie Security Awareness und Sicherheitskultur im Unternehmen als Säulen eines Entwicklungsprozesses positiv auf das Tagesgeschäft wirken können.

Termin: **8. Oktober 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.vsw-service.com/index.php?cat=4&subcat=14&us=82&semid=444>

### **3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE**

Als gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des VDE wird der Kongress von der VDE/VDI-Gesellschaft für Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik (GMM) und der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH organisiert. Dieser Kongress hat sich mit über 1000 Teilnehmern zum bestbesuchten nationalen Forum der Mikrosystemtechnik-Szene entwickelt und bietet Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch von Informationen sowie zum Kennen lernen neuer Partner. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin: **12.-14. Oktober 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.mikrosystemtechnik-kongress.de/>

[zurück ↑](#)

### **Tagung „Vorgehen und Methoden der Bewertung von Innovationsideen und -projekten“**

Ideen bewerten und auswählen ist ein schwieriger, aber erfolgskritischer Prozess. In einem umfassenden Innovationsmanagement werden Ideen aus allen Quellen zusammengeführt und im Hinblick auf strategische Ausrichtungen gezielt generiert. Viele, unterschiedliche Ideen müssen gegliedert, bewertet und für die Umsetzung ausgewählt werden. Für eine effiziente Anwendung der Bewertungsmethoden und Auswahlkriterien ist es wichtig zu wissen, wann welche Methode einzusetzen ist, welche Informationen vorab beschafft werden müssen, wie der Bewertungs- und Auswahlprozess zu organisieren ist und wie ein Ideenmanagementsystem gestaltet werden kann. Die Vorträge der Tagung werden Antworten zu diesen Fragen geben, die sowohl auf grundsätzlichen Überlegungen aufbauen als auch aus praktischen Erfahrungen resultieren. Die Thematik der Ideenbewertung und -auswahl wird in einer Tiefe und Praxisrelevanz behandelt, die so in der Literatur nicht vorzufinden ist.

Termin: **13. Oktober 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.geschka.de>

### **Materialforum Rhein-Main**

Die Vortragsreihe „Materialforum Rhein Main“ bietet fachspezifische Themen für die Wirtschaft. Themen am 19. Oktober sind: „Einflussgrößen auf die Betriebsfestigkeit metallischer Werkstoffe“ und „Industrielle Produktion von CIGS-Zellen für die Photovoltaik“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Termin: **19. Oktober 2009**, Heraeus Holding GmbH, Hanau. Bitte melden Sie sich bei Frau Judith Künßler an, Tel. 06181 / 35-5118, [judith.kuenssler@heraeus.com](mailto:judith.kuenssler@heraeus.com)

### **10. Powertrain Machining Conference**

Diese vom PTW und der WB (Werkstatt und Betrieb) Darmstadt organisierte internationale Konferenz präsentiert im Rhythmus von zwei Jahren fertigungsnahe Innovationen im Bereich der Zerspannung von Powertrain-Komponenten.

Termin: **11. November 2009**, Fellbach

Mehr unter: <https://www.hanser-tagungen.de/web/index.asp?task=001&vid=200903051619524>

### **5. PatentforumRheinMainNeckar**

Das Patentforum versteht sich als Plattform zum fachübergreifenden Erfahrungsaustausch im Bereich der gewerblichen Schutzrechte und angrenzender Themengebiete. Interessenten und Fachkräfte aus Industrie, Forschung und Wirtschaft treffen sich in lockerer Atmosphäre um miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Auch dieses Mal erhalten die Teilnehmer Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen des Gastgebers zu werfen - mit einer Führung durch den Bereich Kunststoff-

technik. Wissenswertes kann aus den Vorträgen mit in die Praxis übernommen werden und die anschließende Kontaktbörse gibt wie immer Anlass für interessante Gespräche.

Termin: **19. November 2009**, Hochschule Darmstadt

Mehr unter: <http://www.main-patentforum.de/>

#### **6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers**

Das 6. Nanotechnologieforum Hessen bietet neben einem Konferenzprogramm auch eine begleitende Ausstellung. Interessenten können eigene Vortragsvorschläge zu Themen aus den Bereichen Nanotechnologie in der Chemie, NanoBiotechnologie, Nanotechnologie in Diagnostik und Therapie sowie Nanotechnologie in der Medizin und Dentaltechnik bis zum 29. Mai 2009 einreichen.

Termin: **26. November 2009**, Hanau

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=5371>

#### **15. Online Educa 2009**

Die größte internationale E-Learning-Konferenz für Unternehmen, den Bildungsbereich und den öffentlichen Sektor, die „Online Educa“, findet in Berlin statt. Themen der 15. Online Educa, die unter dem Motto "Innovation, Austausch, Erfolg" steht, sind u. a. Lernstrategien für die nächste Generation, zeitgemäßes virtuelles Lernmaterial, mobiles Lernen, E-Learning-Geschäftsmodelle und Open-Source-Entwicklungen.

Termin: **2.-4. Dezember 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.online-educa.com/>

[zurück ↑](#)

### **Messen, Ausstellungen, Börsen**

**9. - 10. September 2009**, Erfurt

[naro.tech](#) - Messe und Kongress für Nachwachsende Rohstoffe.

**24. - 27. September 2009**, Augsburg

[RENEXPO®](#) - Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

**30. September- 2. Oktober 2009**, Karlsruhe

[SAFEKON](#) - Die Fachmesse für Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz.

**6. - 8. Oktober 2009**, Hannover

[BIOTECHNICA 2009](#) - Unter dem zukunftsweisenden Motto "Turning ideas into value" lädt die BIOTECHNICA zu Europas bedeutendstem Branchentreff für Biotechnologie nach Hannover ein. Drei Tage lang werden nationale und internationale Fachleute auf Aussteller- und Besucherseite, hochkarätige Referenten und Investoren über aktuelle Produkte, Innovationen, neueste Forschungsergebnisse und Marktchancen referieren, diskutieren und informieren.

**13. - 17. Oktober 2009**, Friedrichshafen

[FAKUMA 2009](#) - Mit innovativen Technologien fit für die Zukunft: Wenn es ums Thema „Spritzgießen“ geht, genießt die FAKUMA, Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung“, eine Spitzenposition. Im weltweiten Ranking der Kunststoff-Fachmessen zählt sie seit Jahren zu den führenden Foren.

**22. Oktober 2009**, Frankfurt am Main

Die [Science4Life-Messe](#) bietet in komprimierter Form allen interessierten Fachleuten die Möglichkeit, sich über die aktuellsten Entwicklungen bei mehr als 70 jungen High-Tech Unternehmen aus ganz Deutschland zu informieren. Neue Produkte und innovative Dienstleistungen auf diesem branchenspezifischen Zukunftsmarkt stehen hier im Mittelpunkt.

**27. - 30. Oktober 2009**, Stuttgart

[COMPOSITES EUROPE](#) - Europäische Fachmesse & Forum für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen.

**27. - 30. Oktober 2009**, Köln

[Entsorga – Enteco](#) - Internationale Fachmesse für Abfallwirtschaft und Umweltechnik.

**31. Oktober - 8. November 2009, Nürnberg**

[CONSUMENTA Nürnberg](#) - Verbrauchermesse mit Fachschau Bauen&Wohnen, Lifestyle, int. Fachmesse IENA 'Ideen-Erfindungen-Neuheiten' (5.-8.11.09), Faszination Pferd (3.-8.11.09).

**10 - 12. November 2009, Hamburg**

[acqua alta 2009](#) - Die acqua alta ist weltweit die einzige Messe- und Kongressveranstaltung, die den fachlichen Austausch zu den Themen Klimawandel und -schutz sowie deren Auswirkungen im Hochwasser- und Katastrophenbereich fokussiert. Politiker, Wirtschaftsexperten, Wissenschaftler und Fachleute aus Städten und Kommunen informieren sich und diskutieren im CCH - Congress Center Hamburg über neueste Entwicklungen und Strategien in den vielfältigen Fragen des Klimawandels.

**10 - 13. November 2009, München**

[Productronica](#) - Weltleitmesse für innovative Elektronik-Fertigung.

**13 - 15. November 2009, Hannover**

[EnergieSparTage 2009](#) – Messe und EffizienzTagung für Energie-Sparer.

**24 - 26. November 2009, Nürnberg**

[SPS/IPC/DRIVES](#) - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten - Internationale Fachmesse und Kongress.

[zurück](#) ↑

## Ihre Innovationspartner in Hessen

### Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.V.

Seit 2006 vernetzt die Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.V. alle Akteure der Gesundheitswirtschaft in der Rhein-Main-Region mit Veranstaltungen wie Fachtagungen, Arbeitsgruppen zu Spezialthemen, Studien sowie Projekten, die der schnelleren Entwicklung der Gesundheitswirtschaft dienen. Zu den mehr als 140 Mitgliedern des Vereins gehören Krankenhäuser, Ärzte, Unternehmen der Branchen Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie, Versicherungen, Beratungsunternehmen, Verbände, Kammern, Kommunen, Forschungseinrichtungen und Politiker.

Mehr unter: <http://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de>

### 2008

TIMM - Technologie & Innovation Medizinregion Mittelhessen 01/ 2008	<a href="http://www.timm-mittelhessen.de/">http://www.timm-mittelhessen.de/</a>
TIGZ - Technologie-, Innovations- und Gründer/innen Zentrum GmbH 02/ 2008	<a href="http://www.tigz.de/">http://www.tigz.de/</a>
BIEG Hessen - Beratungs- und Informationszentrum Elektronischer Geschäftsverkehr 03/ 2008	<a href="http://www.bieg-hessen.de">http://www.bieg-hessen.de</a>
Frankfurt Biotech Alliance e.V. 04/ 2008	<a href="http://www.biotech-alliance.de/">http://www.biotech-alliance.de/</a>
Netzwerk Automatisierung RheinMainNeckar 05/ 2008	<a href="http://www.automatisierungs-region.de/">http://www.automatisierungs-region.de/</a>
IT4work – Das IT-Netzwerk Rhein Main Neckar! 06/ 2008	<a href="http://www.it4work.de/">http://www.it4work.de/</a>
Medienkompetenznetz RheinMain 07/ 2008	<a href="http://www.medienkompetenznetz.de/">http://www.medienkompetenznetz.de/</a>
CAST e.V. - Competence Center for Applied Security Technology 08/ 2008	<a href="http://www.cast-forum.de">http://www.cast-forum.de</a>
Metakus – Technologietransferzentrum 09/ 2008	<a href="http://www.metakus.de/">http://www.metakus.de/</a>
Chemotherapeutische Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus in Frankfurt 10/ 2008	<a href="http://www.georg-speyer-haus.de">http://www.georg-speyer-haus.de</a>

W.E.N. - Water Engineering Network e.V. 11/ 2008	<a href="http://www.water-engineering-network.de">http://www.water-engineering-network.de</a>
Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) 12/ 2008	<a href="http://www.senckenberg.de/bik-f">http://www.senckenberg.de/bik-f</a>
<b>2 0 0 9</b>	
Logistik-RheinMain. Die Wissensinitiative 01/ 2009	<a href="http://www.logistik-rheinmain.de/">http://www.logistik-rheinmain.de/</a>
Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) 02/ 2009	<a href="http://www.fias.uni-frankfurt.de">http://www.fias.uni-frankfurt.de</a>
Enterprise Europe Network Hessen (EEN) 03/ 2009	<a href="http://www.een-hessen.de">http://www.een-hessen.de</a>
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative (H2BZ) Hessen 04/ 2009	<a href="http://www.brennstoffzelle-hessen.de">http://www.brennstoffzelle-hessen.de</a>
Adaptronik – Research, Innovation, Application (AdRIA) 05/ 2009	<a href="http://www.loewe-adria.de">http://www.loewe-adria.de</a>
Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt) 06/ 2009	<a href="http://www.cib-frankfurt.de">http://www.cib-frankfurt.de</a>
Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF 07/ 2009	<a href="https://www.lbf.fraunhofer.de">https://www.lbf.fraunhofer.de</a>
House of Finance der Goethe Universität Frankfurt 08/ 2009	<a href="http://www.houseoffinance.eu/">http://www.houseoffinance.eu/</a>

## Impressum

Der Innovations-Newsletter ist ein kostenloser Informationsdienst der IHK-Innovationsberatung Hessen. Er erscheint monatlich zum Monatsanfang. Beiträge, Artikel und Verbesserungsvorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen. Es wird jedoch keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen.

### Redaktion:

Dr. Tanja Engelhardt, IHK-Innovationsberatung Hessen

[t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de](mailto:t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de)

Redaktionelle Mitarbeit: Innovationsberater Hessen

[www.itb-hessen.de](http://www.itb-hessen.de)

### Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Zentrale Frankfurt

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

Detlev Osterloh

Helmut Schmitt

Dr. Tanja Engelhardt

Tel. +49 (0) 69 2197-1427

Fax +49 (0) 69 2197-1484

[itb@frankfurt-main.ihk.de](mailto:itb@frankfurt-main.ihk.de)

<http://www.itb-hessen.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Geschäftsstelle Kassel

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstr. 9

34117 Kassel

Michael Dietzsch

Tel. +49 (0) 561 7891-284

Fax +49 (0) 561 7891-290

[dietzsch@kassel.ihk.de](mailto:dietzsch@kassel.ihk.de)

<http://www.ihk-kassel.de/>

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Geschäftsstelle Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Wetzlar

Friedenstr. 2

35578 Wetzlar

Dr. Gernot Horst

Tel. +49 (0) 6441 9448-1250

Fax +49 (0) 6441 9448-2250

[horst@lahndill.ihk.de](mailto:horst@lahndill.ihk.de)

<http://www.ihk-lahndill.de>

#### Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Johannes Wagner

Tel. +49 (0) 69 2197-1293

Fax +49 (0) 69 2197-1423

[j.wagner@frankfurt-main.ihk.de](mailto:j.wagner@frankfurt-main.ihk.de)

<http://www.frankfurt-main.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Fulda

Heinrichstraße 8

36037 Fulda

Martin Räth

Tel. +49 (0) 661 284-14

Fax +49 (0) 661 284-44

[raeth@fulda.ihk.de](mailto:raeth@fulda.ihk.de)

<http://www.ihk-fulda.de/>

#### Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Geschäftsstelle Gießen

Lonystraße 7

35390 Gießen

Dr. Manfred Felske-Zech

Tel. +49 (0) 0641 7954-2505

Fax +49 (0) 0641 7954-52505

[felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de)

<http://www.giessen-friedberg.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14

63450 Hanau

Dr. Ute Lemke

Tel. +49 (0) 6181 9290-15

Fax +49 (0) 6181 9290-77

[lemke@hanau.ihk.de](mailto:lemke@hanau.ihk.de)

<http://www.hanau.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstraße 9

34117 Kassel

Eugen Knoth

Tel. +49 (0) 561 7891-200

Fax +49 (0) 561 7891-290

[knoth@kassel.ihk.de](mailto:knoth@kassel.ihk.de)

<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

**Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill**

Standort Biedenkopf  
 Am Bahnhof 12 - 16  
 35216 Biedenkopf  
 Burghard Loewe  
 Tel. +49 (0) 6461 9595-1200  
 Fax +49 (0) 6461 9595-1299  
[loewe@lahndill.ihk.de](mailto:loewe@lahndill.ihk.de)  
<http://www.ihk-lahndill.de>

**Industrie- und Handelskammer Limburg**

Walderdorffstraße 7  
 65549 Limburg  
 Astrid Heusmann  
 Tel. +49 (0) 6431 210-130  
 Fax +49 (0) 6431 210-205  
[a.heusmann@limburg.ihk.de](mailto:a.heusmann@limburg.ihk.de)  
<http://www.ihk-limburg.de>

***IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im  
 TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)***

**Region Nordhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel  
 Kurfürstenstraße 9  
 34117 Kassel  
 Ulrike André  
 Tel. +49 (0) 561 7891-201  
 Fax +49 (0) 561 7891-290  
[andre@kassel.ihk.de](mailto:andre@kassel.ihk.de)

**Region Ost- und Nordhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Fulda  
 Heinrichstr. 8  
 36037 Fulda  
 Tel. +49 (0) 661 284-47  
 Fax +49 (0) 661 284-44  
 c/o Industrie- und Handelskammer Kassel  
 Kurfürstenstraße 9  
 34117 Kassel  
 Tel. +49 (0) 561 7891-201  
 Fax +49 (0) 561 7891-290

[zurück ↑](#)

**Region Mittelhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg  
 Lonystraße 7  
 35390 Gießen  
 Freya Vogel-Weyh  
 Tel. +49 (0) 0641 7954-2520  
 Fax +49 (0) 0641 7954-52520  
[vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de)

**Region Südhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Frankfurt am  
 Main  
 Börsenplatz 4  
 60313 Frankfurt am Main  
 Helmut Schmitt  
 Tel. +49 69 2197-1428  
 Fax +49 69 2197-1484  
[h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de](mailto:h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de)

**Region Südhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt  
 Rheinstr. 89  
 64295 Darmstadt  
 Christina Pieck  
 Tel. +49 (0) 6151 871-197  
 Fax +49 (0) 6151 871-100197  
[pieck@darmstadt.ihk.de](mailto:pieck@darmstadt.ihk.de)